

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 1-2: **Neue Stadt am Rhein**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

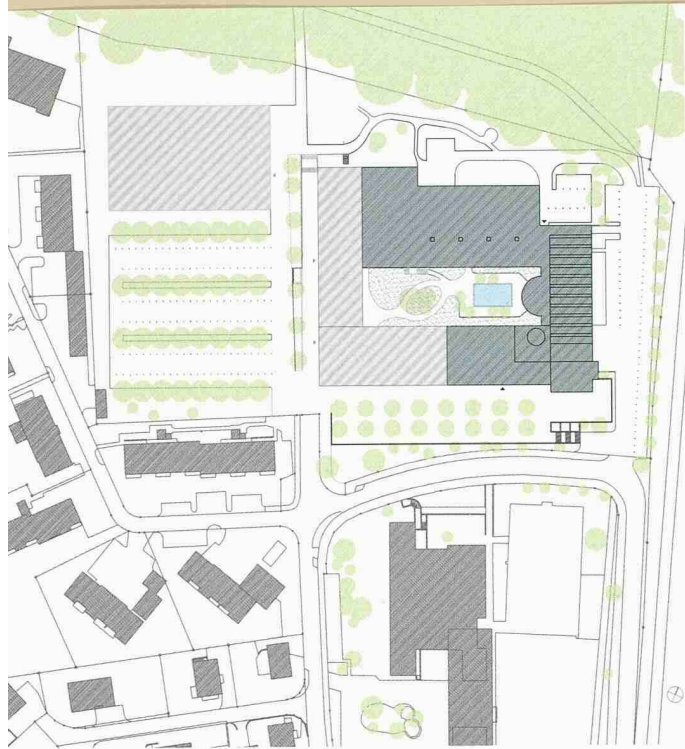
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Berufsbildungszentrum Sursee erhält «einen einprägsamen Ort der Ruhe»: den neu geschaffenen Innenhof (1. Rang, Weber + Hofer)

Berufsbildungszentrum Sursee

(bö) Drei Erweiterungen der Berufsschule sind geplant. Neben dem Zentrum für die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien musste im offenen und einstufigen Projektwettbewerb auch das Kurszentrum der Metallunion Platz finden. Erst später sollen die drei Turnhallen gebaut werden.

Gewonnen hat ein Projekt, das sich wie gefordert etappieren lässt und noch Raum für spätere Erweiterungen offen hält. Platanen bedecken den Parkplatz, der zwischen den Turnhallen am Waldrand und den Schulbauten liegt. Dieser Freiraum für Ausbaumöglichkeiten entsteht durch die Konzentration der Schulbauten. *Weber + Hofer* wollen direkt an die Schule anbauen, womit sie die bestehenden Bauten zu einer Grossform vervollständigen. Das Ensemble gewinnt mit dem wohlproportionierten Innenhof einen einprägsamen Ort der Ruhe, wie die Jury schreibt. Unspektakulär sind auch Grundrisse und Fassaden, die das Bestehende weiterführen und vervollständigen.

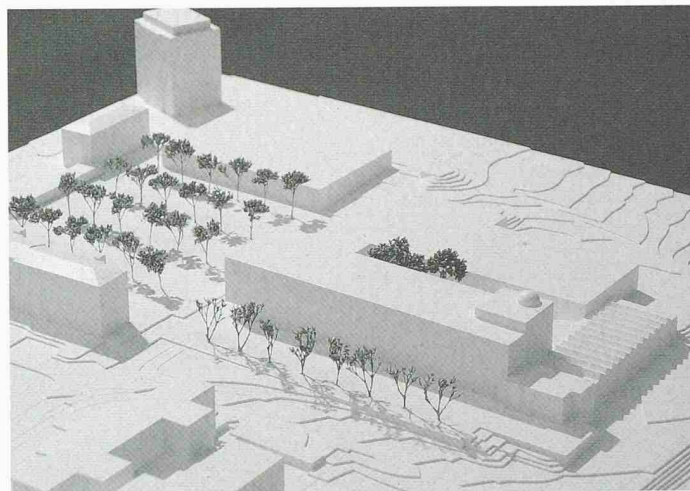
Gegensätzlich verhält sich der Vorschlag von *Philipp Rössli* und *Christian Maeder*: Sie besetzen mit einem grossen und einem kleinen «Turm» zwei Ecken der Schulanlage. Gemäss Jurybericht knüpft die

Volumetrie an die Silobauten und andere hohe Häuser an, mit denen die Landschaft bei Sursee durchsetzt ist. Die Anlage werde formal zu einer Einheit zusammengebunden und ermögliche der Schule einen neuen kräftigen Auftritt.

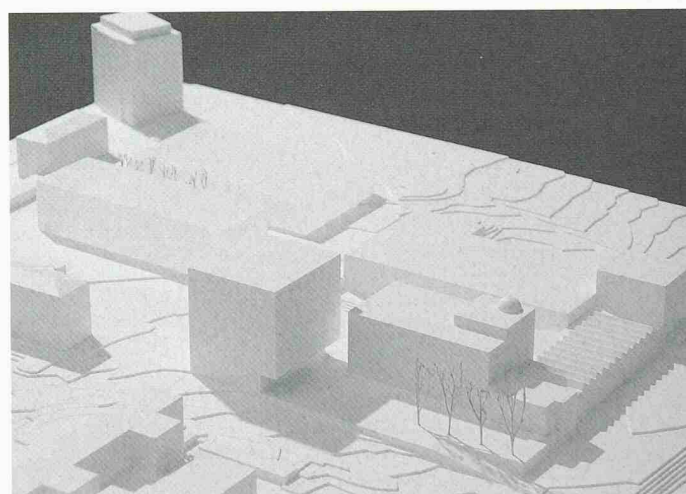
Der Kanton Luzern konnte aus 56 eingegangenen Projekten auswählen. Schwierig war die Aufgabe, weil die Anlage sowohl etappierbar sein musste als auch den Anspruch nach einer einheitlichen Erscheinung erfüllen sollte. Zusätzlich erschwerend war der enge Kostenrahmen.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Weber + Hofer, Zürich; Mitarbeit: Andreina Bellorini, Matthias Bucher, Nadya Liebich, Beat Steuri
2. Rang / 2. Preis
ro.ma. roeoesli & maeder, Luzern
3. Rang / 3. Preis
Enzmann + Fischer, Zürich; Mitarbeit: Andreas Zimmermann
4. Rang / 4. Preis
Michael Meier und Marius Hug, Zürich, mit Othmar Brügger, Davos
5. Rang / 5. Preis
Architektengemeinschaft: Burri Architekten, Reiden; S+P Architekten, Reiden; Steger Architekten, Luzern



Die bestehende Schule wird zu einer Grossform mit Innenhof erweitert. Zwischen Turnhalle (oben, links) und Schulbauten liegt der mit Platanen bedeckte Parkplatz (1. Rang, Weber + Hofer)



Zwei Türme in den freien Ecken der Schulanlage. Die Volumetrie knüpft an die Silos in der Umgebung von Sursee an (2. Rang, ro.ma. roeoesli & maeder)

Preisgericht

Elisabeth Boesch, Architektin; Donat Eltschinger, Direktor Berufsbildungszentrum; Urs Mahlstein, Kantonsbaumeister; Rolf Mühlethaler, Architekt; Franz Müller, Abteilungsleiter Hochbauamt; Klaus Vogt, Architekt; Josef Widmer, Vorsteher Gruppe Berufs- und Erwachsenenbildung, Bildungsdepartement; Jörg Enzmann (Ersatz), Projektleiter Hochbauamt; Thomas Löchler (Ersatz), Architekt, Berufsbildungszentrum